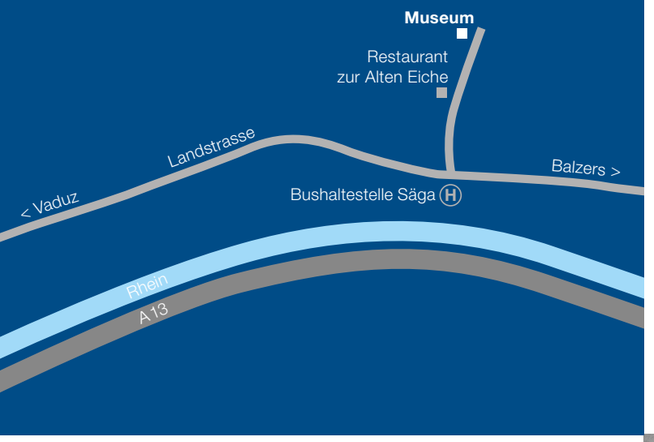
Anfahrt

Abzweigung Sägastrasse,
(zwischen Triesen und Balzers)
Nach ca. 650 m das letzte
Gebäude auf der linken Seite
(nach Restaurant «Zur Alten
Eiche»)



Lawena Museum
Sägastrasse 33, 9495 Triesen
Telefon +423 236 01 11
museumlawena@lkw.li

Liechtensteinische Kraftwerke
Im alten Riet 17, 9494 Schaan
Telefon +423 236 01 11
lkw@lkw.li, www.lkw.li

LKW unsere energie

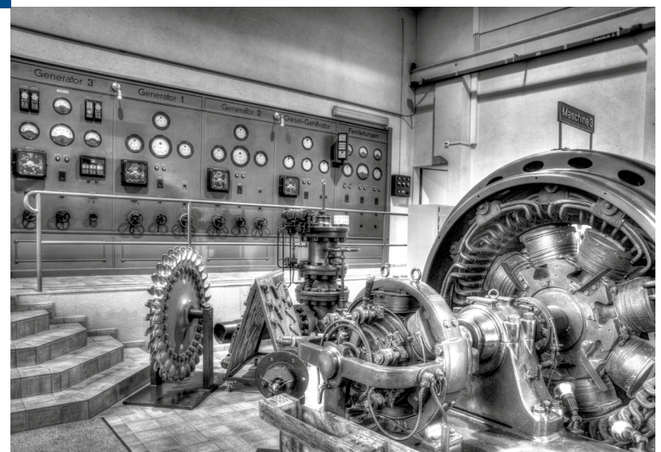
Unsere Angebote

Museumsführungen
Gerne führen wir auf Anmeldung individuelle Führungen durch. Die Besucher/innen können aus unserem umfangreichen Angebot eigene Schwerpunkte wählen, die wir altersgerecht (auch für Schulklassen geeignet) aufbereiten und speziell auf Ihre Wünsche anpassen können.

Vorträge
In Kombination mit unseren Führungen bieten wir Vorträge zu folgenden Themen an:

- Die Geschichte der Stromversorgung Liechtensteins
- Die Geschichte der Liechtensteinischen Kraftwerke
- Stromerzeugung und Stromverteilung (Stromnetz)
- Strombeschaffung in Europa

Die Kraftwerkszentrale Lawena mit Generator und Schaltanlage aus dem Jahre 1927.



Öffnungszeiten
Jeden letzten Sonntag in den Monaten März bis Juni und August bis Oktober von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Führungen für Gruppen auf Anmeldung, ganzjährig möglich.

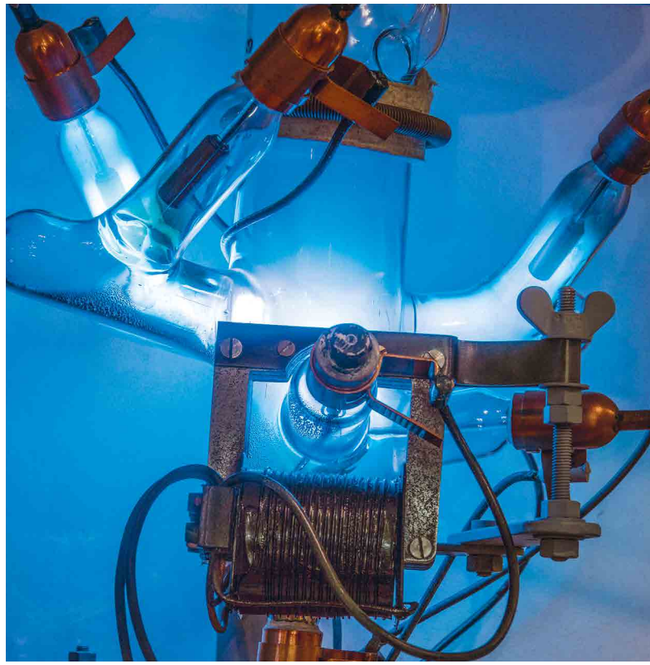
Anfragen für Besuche
Zeno Marxer:
Tel. +423 373 40 06
+423 787 40 06
museumlawena@lkw.li
marxer@look4.li

Liechtensteinische Kraftwerke:
Tel. +423 236 01 11

Weitere Informationen finden Sie unter www.lkw.li

Verein Lawena Museum
Das Lawena Museum ist im Eigentum der Liechtensteinischen Kraftwerke und wird durch den Verein «pro Lawena Museum» geführt. Der Verein wurde im Jahre 2011 gegründet und besteht mehrheitlich aus ehemaligen Mitarbeitern der LKW. Die Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Lawena Museum



Licht, Wärme und Bewegung
Die Geschichte des Stroms – Entwicklung von elektrischen Geräten

Sonderausstellung
100 Jahre Liechtensteinische Kraftwerke
1923–2023

LKW unsere energie

Elektrifizierung Liechtensteins

Anlieferung des Generators mit einem Sechsspänner, 1926

Die Sonderausstellung zeigt die Geschichte der Liechtensteinischen Kraftwerke und damit die Elektrifizierung Liechtensteins von der Entwicklung vom Leben ohne Strom, über die Elektrifizierung der ersten Fabriken und Industrien, den Bau des ersten Kraftwerks bis hin zur heutigen Strombeschaffung und erneuerbaren Energien. Die Ausstellung bietet eine eindrückliche Reise in die Vergangenheit und zeigt die enorme Entwicklung in der Strombeschaffung.

Die erste elektrische Lichtquelle war die Kohlebogenlampe

Anschauungsmodelle zur Stromproduktion

Modell eines Hochdruck-wasserkraftwerks

In der ersten Etage des Museums sind Kraftwerk-Modelle ausgestellt, welche die Funktion eines Kraftwerks und die Erzeugung der elektrischen Energie erklären. Besonders beliebt sind diese Modelle bei Schulklassen, da sie auf sehr anschauliche und einfache Weise zeigen, wie der elektrische Strom, der aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist, produziert wird.

Modell eines Pump-speicherkraftwerks

Elektrische Geräte

Über 500 Exponate geben den Besucher/innen einen interessanten Einblick in den Wandel der verschiedenen elektrischen Gerätschaften und Techniken der letzten 100 Jahre.

Raritäten und Kuriositäten
Das Spektrum reicht von Haushalts-, Kommunikations- und Unterhaltungsgeräten, über Beleuchtungstechniken, Apparate und Komponenten für Gesundheit und Esoterik, elektrische Messgeräte und Installationsmaterialien, die zum Teil noch ihre Funktion ausüben und für Staunen sorgen!

Staubsauger mit Holzgehäuse aus den 30er Jahren

Telefonapparat von 1905

Höhensonne von 1931

Der Kugelfernseher aus dem Jahr 1970

Zangen-Ampèremeter aus den 20er Jahren

Küchenmixer um 1930